

**21.11.2018**

**Faszination Forschung\***

Rechtsmedizin - Sektion ohne Skalpell?  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. Tanja Germerott,  
 Mainz  
 Moderation  
 Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Rippert, Mainz

**05.12. 2018**

Kontroversen in der Medizin  
 Mammographie Pro und Kontra  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser,  
 Hamburg  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. Annette Hasenburg,  
 Mainz

**16.01.2019**

Prävention und frühe Diagnostik der  
 Alzheimer-Erkrankung: Was ist sinnvoll, was ist  
 möglich?  
 Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel, Mainz  
 Moderation  
 Univ.-Prof. Dr. med. Roland Hardt, Mainz

**30.01.2019**

**Faszination Forschung\***  
 Arzt in unserer Zeit - Erfahrung aus 40 Jahren  
 in einer Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und  
 Gesichtschirurgie  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent.  
 Wilfried Wagner, Mainz  
 Moderation  
 Prof. Dr. med. Wibke Müller-Forell, Mainz

\*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

**06.02.2019**

Impfen - eine generationenübergreifende  
 Präventionsaufgabe  
 Univ.-Prof. Dr. med. Markus Knuf, Wiesbaden  
 Moderation  
 Univ.-Prof. Dr. med. Wilfred A. Nix, Mainz

**20.02.2019**

**Faszination Forschung**  
 Moderne Wirbelsäulenchirurgie -  
 Entwicklung der letzten 20 Jahre  
 Univ.-Prof. Dr. med. Florian Ringel, Mainzratio  
 Moderation  
 Univ.-Prof. Dr. med. Marc Brockmann

**NEUE PUBLIKATION DER  
 MEDIZINISCHEN GESELLSCHAFT**

**Hubertus Busche, Thomas Fuchs  
 Zwei Philosophen der Medizin:  
 Leibniz und Jaspers**  
 ISBN 978-3-662-54024-4

**Hans Konrad Biesalski, Christine Graf  
 Ernährung und Bewegung  
 Wissenswertes aus Ernährungs-  
 und Sportmedizin**  
 ISBN 978-3-662-54027-5

**Hendrik Lehnert, Henriette Kirchner,  
 Ina Kirmes, Ralf Dahm  
 Epigenetik  
 Grundlagen und klinische Bedeutung**  
 ISBN 978-3-662-5022-0

Information: Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe  
 schriftfuehrer@mg-mainz.de

**Zertifizierung**

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft  
 Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK  
 Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

**Beitritt und Spenden**

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft  
 durch eine Spende oder Ihren Beitritt:  
 Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank  
 IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

**Internet**



[www.mg-mainz.de](http://www.mg-mainz.de)  
[www.medizinische-gesellschaft-mainz.de](http://www.medizinische-gesellschaft-mainz.de)  
[www.akademie-aerztliche-fortbildung.de](http://www.akademie-aerztliche-fortbildung.de)  
[www.wissenschaftsallianz-mainz.de](http://www.wissenschaftsallianz-mainz.de)

**Videoaufzeichnungen**

[www.youtube.com/unimedizinmainz](http://www.youtube.com/unimedizinmainz)  
[www.mg-mainz.de/Videoarchiv](http://www.mg-mainz.de/Videoarchiv)

**Kooperationspartner**

Wissenschaftsallianz [www.wissenschaftsallianz-mainz.de](http://www.wissenschaftsallianz-mainz.de)

**Vorstand**

1. Vorsitzender  
 Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger  
 Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516  
 2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner  
 Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)  
 1. Schriftführer  
 Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe  
 Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de  
 2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust  
 Tel.: 06131/280704  
 Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden  
 Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

**Arzt und Recht**

**Aufklärung und Autonomie -  
 zur aktuellen Rechtsprechung**

**Univ.-Prof. Dr. med. Dr. jur.  
 Hauke Brettel,  
 Mainz**

**Alexandra Haller  
 Leiterin der Rechtsabteilung  
 der Universitätsmedizin Mainz**

**Univ.-Prof. Dr. med.  
 Christine Espinola-Klein,  
 Mainz**

Mittwoch, den 07.11.2018, 19:15 Uhr  
 Hörsaal Chirurgie, Bau 505  
 Langenbeckstraße 1  
 55131 Mainz

## ■ Zum Thema

1887 überlegten die Ärzte des an Kehlkopfkrebs erkrankten späteren Kaisers Friedrich III., diesen ohne Vorankündigung bewußtlos zu machen und den Kehlkopf zu entfernen. Bismarck und Kaiser Wilhelm I. forderten Friedrichs Zustimmung. 1894 griff das Reichsgericht das Problem der Einwilligung auf und entschied, dass nichts gegen den Willen eines Patienten geschehen dürfe.

Die Aufarbeitung der Verbrechen an Menschen im Namen der Medizin während des Nationalsozialismus führte zu einer grundlegenden Änderung der medizinischen Ethik, zum Zustimmungsrecht des Patienten und zur Aufklärungspflicht der Ärzte. Das Patientenschutzgesetz hat 2015 die Stellung der Patienten weiter gestärkt. Nicht selten ist die Verletzung der Aufklärungspflicht ein sog. Aufhängetatbestand, um einen Arzt zu verurteilen, wenn ihm ein Behandlungsfehler nicht nachgewiesen werden kann.

Die aktuelle Rechtsprechung zur Aufklärung und Autonomie des Patienten werden Univ.-Prof. Brettel, Mediziner und Jurist, Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie und Frau Alexandra Haller, Leiterin der Rechtsabteilung, Medizin- und Haftungsrecht darlegen und Situationen beschreiben, die in der Praxis häufig Anlass zu gerichtlichen Auseinandersetzungen geben.

Informieren Sie sich –  
Sie sind herzlich eingeladen.

Univ. Prof. Dr. med. Th. Junginger  
1. Vorsitzender der  
Medizinischen Gesellschaft Mainz

Univ. Prof. Dr. med. W. A. Nix  
Direktor der Akademie für  
Ärztliche Fortbildung in R-P

## ■ Prof. Dr. Dr. H. Brettel



Geboren 1970 in Oldenburg  
1989-1995 Studium der Humanmedizin an der Goethe-Universität in Frankfurt a. M.  
1997 Promotion zum Dr. med.  
1996-2001 Studium der Rechtswissenschaft

an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz  
2001–2010 Tätigkeit als Rechtsanwalt und Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Mainz  
2006 Promotion zum Dr. jur.  
2010 Habilitation  
2010-2012 Richter im hessischen Justizdienst  
2012-2014 Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Kriminologie, Medizinrecht Universität Marburg  
ab 2015 Inhaber der Lehrstuhls für Kriminologie, Strafrecht, Medizinrecht Universität Mainz

### Arbeitsschwerpunkte

Medizin-, Arzneimittel- und Wirtschaftsstrafrecht, Sachverständigenwesen.

### Auszeichnungen

2007 Forschungsförderpreis der Freunde der Universität Mainz. 2008 Lehrpreis der Abteilung Rechtswissenschaft Universität Mainz  
2009 Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz

### Publikationen zum Thema

Die neuen Straftatbestände gegen Korruption im Gesundheitswesen (mit Elmar Mand).

## ■ Alexandra Haller



Geboren 1974 in Bad Karlshafen  
1995-2004 Studium der Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt  
2005-2007 berufsbegleitendes Studium der Krankenhausbetriebswirtschaft an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Wiesbaden  
2005-2009 Verwaltungsangestellte St.-Josefs Hospital Wiesbaden  
Seit 2009 Verwaltungsangestellte Universitätsmedizin Mainz  
seit 2017 Leitung Rechtsabteilung, Medizin- und Haftungsrecht

## ■ Prof. Dr. Espinola-Klein



1988-1994 Studium der Humanmedizin, Universität des Saarlandes  
1990-1994 Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung  
1994 Ärztliche Prüfung und Approbation  
1994 Promotion zum Dr. med. III. Medizinische Klinik, Univ. d. Saarlandes

1994-2002 Assistenzärztin, II. Medizinische Klinik Univ.-Medizin der Universität Mainz  
Seit 2003 Oberärztin, II. Medizinische Klinik  
2002 Facharztanerkennung für Innere Medizin  
2003 Schwerpunktbezeichnung Angiologie  
2004 Schwerpunktbezeichnung Kardiologie  
2003 Habilitation  
2008 Ruf auf W2-Professur für Angiologie Carl-Gustav-Carus-Universität Dresden - Rufrückgabe  
2009 Berufung und Universitäts-Professur Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie an der Universitätsmedizin Mainz  
2012 Kongresspräsidentin der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie  
seit 2014 Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Angiologie

### Auszeichnungen

Werner-Forssmann Poster-Preis, Dresdner Symposium Invasive Kardiologie 1998 und 2000; Young Investigators Award, Bereich Angiologie 2002  
Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz 2007  
Preis der Deutschen Ges. für Angiologie 2008